



Frage: Im Schulhof befindet sich ein kleines weißes Schild mit einem Hinweis, auf welcher Höhe Du Dich aktuell befindest. Findest Du es?

Du befindest Dich auf ...585... Meter über dem Meeresspiegel.

Frage:

Was schadet der Natur nicht? (Kreuze an)

- Verkehr von Autos
- Spaziergehen im Wald
- Abgase durch Industriegebiete
- Abfall in den Wald werfen

Aufgabe:

Findest Du die auf dem Bild abgebildete Figur?

Wo genau befindet sie sich und was stellt sie dar?

Die Figur befindet sich links neben der Brücke unten am Bach. Es ist die Figur eines Mannes, welcher Wasser schöpft.

Früher, als es noch keine Wasserleitungen hoch auf die Albfläche gab, wurde aus der Schmiech Wasser geschöpft und in großen Fässern auf Ochsenkarren nach Justingen, Ingstetten und Hausen transportiert. Dies war mühsam und die Menschen mussten sehr sparsam mit dem Wasser umgehen, da es auch sehr teuer war, die „Wasserfahrer“ zu bezahlen. So wurde öfters auch das Wasser aus der Hüle der Albdörfer zum Kochen verwendet. Die Qualität des Hülenwassers war häufig so schlecht, dass es nicht mal mehr die Tiere trinken wollten.

Tipp: Auf der „Albwassertour“ erfährst Du weitere spannende Fakten rund um das Thema Albwasserversorgung. Die Tour ist 11,5 km lang und führt in ca. 3,5 Stunden und 224 m Höhenunterschied zu historischen Orten und durch schöne Naturlandschaften.

Aufgabe:

Unterwegs begegnen Dir 3 Waldtiere. Finde sie und schreibe auf, um was für Tiere es sich handelt:

1 Reh 2 Fuchs 3 Eichhörnchen



Frage: Welches Tier könnte hier am Werk gewesen sein?

Hier war ein Biber am Werk.

Der Biber passt seinen Lebensraum seinen Bedürfnissen an und gestaltet die Landschaft um. Er baut fällt Bäume, baut Dämme und Burgen, vielleicht habt ihr ja welche auf dem Weg entdeckt. Dadurch können wirtschaftliche Schäden entstehen. Mit lokalen Biberberatern kann das weitere Vorgehen besprochen werden. Der Biber ist eine streng geschützte Art. Es ist verboten, ihm nachzustehen, ihn zu fangen, zu verletzen, zu töten, ihn erheblich zu stören und seine Fortpflanzungs- und Ruhestätten zu beschädigen oder zu zerstören.

Aufgabe: In Talsteußlingen befindet sich ein altes Wasserrad. Zähle die Schaufeln des Wasserrads.

Wie viele sind es?

Es sind 42 Schaufeln.

Frage:

Wie heißt der Fluss, den Du auf der Rallye siehst (kreuze an):

- Ach
- Blau
- Schmiech

Variante (Teuringshofen)

Zu dieser Routenoption stellen wir keine Lösungen. Vermutlich kennst Du einige Baumarten und hast diese auch am Waldrand entdeckt, wie zum Beispiel die Laubbäume Buche, Ahorn, Eiche, Esche oder Nadelbäume wie Fichte oder auch Douglasie, Lärche und Kiefer?

Bei den Antwortmöglichkeiten zu den nächsten beiden Fragen gibt es kein richtig oder falsch. Hier konntest Du deinen Sinnen freien Lauf lassen.



Variante Rückweg Teerweg entlang der Bahngleise:

Aufgabe: Zähle nach der Brücke und ab dem Bahnübergang in Talsteußlingen an der Bahnstrecke entlang die alten Bahnmasten. Wie viele kannst Du bis Hütten auf der Strecke zählen?

Vielleicht fährt ja auch zufällig der Zug vorbei. 😊

Es sind 10 Bahnmasten.

Frage: Seit wann ist es für Schüler wieder möglich, den Schulweg mit der Schwäbischen Alb-Bahn zurückzulegen?

- a) 2000
- b) 2004
- c) 2010

Seit 2004 wurde der planmäßige Personenverkehr an Schultagen wieder aufgenommen.

Weiter Infos zur Historie der Schwäbischen Alb-Bahn:

- 02.06.1892 Eröffnung Reutlingen – Honau
- 01.10.1893 Eröffnung Honau – Kleinengstingen – Münsingen
- 01.08.1901 Eröffnung Münsingen – Schelklingen
- 07.09.1901 Eröffnung Kleinengstingen HzL – Gammertingen
- 28.07.1969 Stilllegung Honau – Schelklingen
- 01.09.1969 Abbau Honau – Kleinengstingen
- 01.06.1980 Stilllegung Reutlingen Hbf – Honau im Personenverkehr
- 26.05.1983 Stilllegung Reutlingen Süd – Honau im Güterverkehr
- 29.09.1994 Stilllegung Reutlingen Hbf – Reutlingen Süd im Güterverkehr
- 01.05.1999 Verpachtung Kleinengstingen – Oberheutal an die ENAG
- 01.05.2000 Aufnahme des Touristikverkehrs auf der Alb-Bahn
- 01.01.2001 Stellung des Ensembles der Gesamtstrecke unter Denkmalschutz
- 21.08.2003 Gründung des Schwäbische Alb-Bahn e.V. und Aufnahme des Verkehrs mit dem Roten Brummer an Sonntagen
- 01.06.2004 Verpachtung Oberheutal – Schelklingen an die ENAG
- 13.09.2004 Wiederaufnahme des planmäßigen Personenverkehrs an Schultagen
- 09.12.2007 Neueröffnung des Haltepunktes Grafeneck
- 12.10.2008 Wiedereröffnung des Haltepunktes Sondernach
- 24.04.2010 Eröffnung des neuen Münsinger Lokschuppens
- 03.09.2010 Wiederaufnahme des Güterverkehrs auf der Alb-Bahn
- 09.06.2019 Einführung des täglichen Personenverkehrs auf der Strecke Schelklingen - Engstingen
- 14.12.2019 Wiederaufnahme des planmäßigen Personenverkehrs auf der Strecke Engstingen - Gammertingen



Variante Rückweg Scheffelweg:

Frage: Hast Du die Straße überquert, findest Du oberhalb des Bushaltestellen-Häuschens rechts von Dir eine Bank. Wie viele Holzlatten sind verbaut?

Es sind 6 Latten verbaut.

Frage: Der Scheffelweg befindet sich in der sogenannten Kernzone. Darf man dort Blumen pflücken? Was glaubst Du?

- Ja Nein nicht mehr als 3

Frage: Ist es in Kernzonen erlaubt, den Weg zu verlassen?

- a) Ja, wenn ich dort eine besondere Pflanze entdeckt habe.
 b) Ja, ich darf laufen wo ich mag.
 c) Nein! Kernzonen bieten Schutz für viele Tiere und Pflanzen. Außerdem besteht die Gefahr von herabstürzenden Ästen, da in Kernzonen keine forstliche Bewirtschaftung stattfindet.

Frage: Welche Aussage über Kernzonen ist falsch?

- a) Feuermachen ist strengstens verboten.
 b) Hunde dürfen sich ohne Leine bewegen.
 c) Ich muss hier besonders auf die Natur achtgeben.

Frage: Kurz vor Hütten findest Du eine schöne, breite, massive Bank auf dem Weg. Aus welchem Holz ist diese Bank gemacht?

- Kiefer Birke Eiche

Eichenholz wird sowohl in Innenräumen als auch für im Außenbereich verwendet. Es zählt zu den wertvollsten heimischen Hölzern und ist sehr witterungsbeständig und dauerhaft.

Aufgabe: In Hütten Richtung Dorfmitte kommst Du an einem Zebrastrifen vorbei. Wie viele Streifen hat dieser?

Es sind 6 Streifen.



Zusätzliche Infos zu den Wegen, auf welchen Du gegangen bist:

HW7 (von Infozentrum bis etwa halbe Strecke Richtung Talsteußlingen): Schwäbische-Alb-Oberschwabenweg-Weg, führt von der Klosteranlage Lorch im Remstal 240 km bis zum Bodensee

Albwassertour (von Infozentrum vorbei Uhrenschwang vorbei am Wald bei Talsteußlingen bis Teuringshofen): Eine interessante Wanderung rund um das Thema Albwasserversorgung. 1871 floss erstmals Wasser auf ein Dorf der Schwäbischen Alb.

Scheffelweg (von Talsteußlingen bis Hütten im Wald) benannt nach dem Dichter Joseph Victor von Scheffel (1826-1886) welcher in Hütten Urlaub gemacht hatte (Restauration Hildenbrand) und im Gasthaus Löwen in Talsteußlingen eingekehrt hatte.